

FESTSETZUNG

1. ART DER BAULICHEN NUTZUNG

WR REINES WOHNGEBIET
WA ALLGEMEINES WOHNGEBIET
MI MISCHGEBIET

7. FLÄCHEN FÜR VERSORGSANLAGEN

VERSORGUNGSLÄCHE
TRAFOSTATION

2. MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

I ZAHL DER VOLLGESCH. (HÖCHSTGRENZE)
II ZAHL DER VOLLGESCH. (ZWINGEND)
04 GRUNDFLÄCHENZAHL
05 GESCHOSSFLÄCHENZAHL
90 BAUFLÄCHENZAHL

9. GRÜNFLÄCHEN

GRÜNFLÄCHE
SPIELPLATZ

3. BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN

OFFENE BAUWEISE
NUR EINZEL- UND DOPPELHÄUSER ZULÄSSIG
NUR HAUSGRUPPEN ZULÄSSIG
ABGESCHLOSSENE BAUWEISE
BAULINIE
BAUGRENZE
STELLUNG DER GEBÄUDE

13. SONSTIGE DARSTELLUNGEN UND FESTSETZUNGEN

FLÄCHEN FÜR STELLPLÄTZE
FLÄCHEN FÜR GARAGEN
MIT GEH- FAHR- UND LEITUNGSRECHTEN ZU BELASTENDE FLÄCHEN
ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG
NICHT ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE
GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES

4. FLÄCHEN FÜR DEN GEMEINBEDARF

GEMEINBEDARFSGRUNDSTÜCK

14. NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN

FLURSTÜCKSGRENZE GEPL.

6. VERKEHRSLÄCHEN

STRAßENVERKEHRSLÄCHE
ÖFFENTLICHE PARKFLÄCHE
STRAßENBEGRENZUNGSLINIE
FUßWEG

Gemeinde Fürstenau, Stadt, Gemarkung Fürstenau

Fluren 10 u. 14, Maßstab 1:1000

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

Aufgrund der §§ 6 und 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO) in der Fassung vom 26. April 1968 (Nds. GVBl 1968 S. 69), in Verbindung mit den §§ 9 und 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) hat der Rat der Stadt Fürstenau am 10.10.1972 die aus nebenstehenden zeichnerischen und folgenden textlichen Festsetzungen bestehende Satzung beschlossen:

Wenn die Grundzüge der Planung keine Beeinträchtigung erfahren, kann den Festsetzungen des Bebauungsplanes

Überbaubarer Bereich um 2,00 m gem. § 9 1b BBauG entsprechend § 11 BBauG von der Baugenehmigungsbehörde im Einvernehmen mit der Stadt Fürstenau eine Ausnahme zugelassen werden.

§ 2

Mit der Bekanntmachung nach § 12 BBauG wird diese Satzung rechtsverbindlich.

Wilmersing
BÜRGERMEISTER

Fürstenau
STADTDIREKTOR

FÜRSTENAU, DEN 10.10.1972

BEBAUUNGSPLAN NR. 16 „MÜHLENBRINK“

STADT FÜRSTENAU

KREIS OSNABRÜCK

DER RAT DER STADT FÜRSTENAU HAT IN SEINER SITZUNG AM 07. 1971 GEMÄSS § 2 ABS. 1 BBauG VOM 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) DIE AUFSTELLUNG DIESER PLANES BESCHLOSSEN.
FÜRSTENAU, DEN 10. 1972

Wilmersing
BÜRGERMEISTER

Fürstenau
STADTDIREKTOR

BEARBEITET: OSNABRÜCK, DEN 15.3. 1972 PLANUNGSINSTITUT DR. HARTMUT SCHOLZ, NIKOLAORT 1-2

Dr. HARTMUT SCHOLZ
Planungsinstitut
45 Osnabrück - Nikolaort 1-2, 472
ORTSPLANER

DIESER PLAN HAT GEMÄSS § 2 ABS. 6 BBauG IN DER ZEIT VOM 28.2.1972 BIS 12.5. 1972 ÖFFENTLICH AUSGELEGEN.



Wilmersing
BÜRGERMEISTER



Fürstenau
STADTDIREKTOR

DER PLAN IST GEMÄSS §§ 6 UND 40 NGO UND § 10 BBauG AM 10.10. 1972 DURCH DEN RAT DER STADT FÜRSTENAU ALS SATZUNG BESCHLOSSEN WORDEN.
FÜRSTENAU, DEN 10.10. 1972

Wilmersing
BÜRGERMEISTER



Fürstenau
STADTDIREKTOR

ANERKANNIT:
Osnabrück, den 23. NOV. 1972

Landkreis Osnabrück
Der Osnabrücker

Dieser Bebauungsplan ist gem. § 11 des BBauG vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) mit Verfügung vom 28. FEB. 1973 genehmigt worden.
Osnabrück, den 28. FEB. 1973

Der Regierungspräsident

Wilmersing
BÜRGERMEISTER



Fürstenau
STADTDIREKTOR

DIESER MIT VERFÜGUNG VOM 28. FEB. 1973 GENEHMIGTE BEBAUUNGSPLAN HAT GEMÄSS § 12 BBauG VOM 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) IN DER ZEIT VOM 1.10.1973 BIS 15.10.1973 ÖFFENTLICH AUSGELEGEN.
FÜRSTENAU, DEN 19

BÜRGERMEISTER

STADTDIREKTOR

IN KRAFT GETRETEN GEMÄSS § 12 BBauG AUF GRUND DER BEKANNTMACHUNG VOM 19
IM AMTSBLATT FÜR DEN LANDKREIS OSNABRÜCK FÜRSTENAU, DEN 19
NR. VOM

STADTDIREKTOR

Der Stadt Fürstenau zur Vervielfältigung
freigegeben durch das Katasteramt
Bersenbrück
A128017.1

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach Stand vom 13. Okt. 1971. Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei.

Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grundstücksgrenzen in die Örtlichkeit ist einwandfrei möglich.

A 1586/72 Bersenbrück, den 16. August 1972



Katasteramt

Hell
Vermessungsoberrat